



Pfarreiengemeinschaft
Grünstadt - Neuleiningen

Die Feier des Begräbnisses



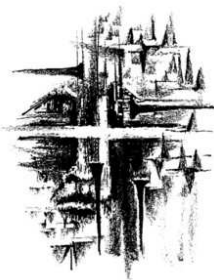
„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.“

(Johannesevangelium, Kapitel 11, Vers 25)

Die Feier des Begräbnisses

Im Trauerfall wenden Sie sich bitte (auch über das Bestattungsinstitut) an unser Pfarramt.

Zur Vorbereitung und Gestaltung der Trauerfeier stehen in unserer Pfarreiengemeinschaft **Pfarrer Tiator** und **Pastoralassistentin Manck** (mit bischöflicher Beauftragung) für Sie bereit. Nach einem Beschluss des Pfarrgemeinderats leiten beide in der Regel abwechselnd die Begräbnisfeier.



Ablauf der Begräbnisfeier

1.Station: in der TRAUERHALLE

Einzug des/der Leiter/in und besprengen des Sarges mit Weihwasser

Eröffnung

Begrüßung

Worte zur Eröffnung

Kyrie-Rufe: Wir begrüßen Jesus Christus in unserer Mitte und bitten um sein Erbarmen. Die Gemeinde antwortet: 1. Herr, erbarme dich; 2. Christus, erbarme dich; 3. Herr, erbarme dich.

Gebet für die/den Verstorbene/n

Die Gemeinde ist eingeladen, auf alle Gebete zu antworten mit „Amen.“ Amen ist ein hebräisches Wort und bedeutet „So ist es.“ Die Gemeinde stimmt mit ihrem „Amen“ dem Gebet zu und leistet ihren Beitrag zum Gebet.



Die Feier des Begräbnisses

Wortgottesdienst

Lesung aus der Bibel: Die Worte der Heiligen Schrift/Bibel sollen Trost und Hoffnung spenden.

Ansprache

(wenn erwünscht: Platz für einen kurzen persönlichen Nachruf)

Stille und Gedenken des/der Verstorbenen

Psalm: Die Psalmen sind knapp 2500 Jahre alte Gebete, die ursprünglich gesungen wurden. Auch heute noch haben sie einen wichtigen Platz im persönlichen Gebet und im Gottesdienst. In den Psalmen richten die Menschen Dank, Bitte, Klage und Lob an Gott.

Verabschiedungsgebet

Prozessionsgesang: „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“ (gesungen von der/dem Leiter/in)

Stille Prozession zum Grab

2.Station: am Grab/ BEISETZUNG

Kurze Verabschiedungsworte

- **Absenkung des Sarges** in das Grab
- Besprengen des Sarges mit **Weihwasser:** zur Erinnerung an die Taufe und die damit verbundene Erlösung.
- Inzensieren des Sarges mit **Weihrauch:** zur Erinnerung an den Leib als Tempel des Heiligen Geistes. (*Fällt bei einer Urnenbestattung weg!*)
- **Erde** wird auf das Grab geworfen: zur Erinnerung an die Vergänglichkeit des irdischen Lebens.
- Bezeichnung des Grabes mit dem **Kreuz:** als Zeichen der Auferstehung.

Fürbitten für die/den Verstorbene/n: Wir bitten für die/den Verstorbene/n bei Gott. Die Gemeinde antwortet auf die Bitten mit „Wir bitten dich, erhöre uns.“

Vater unser

Schlussgebet

Abschluss

L: „Herr, gib ihm/ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.“

Alle: „Und das ewige Licht leuchte ihnen.“

L: „Lass sie ruhen in Frieden.“

Alle: „Amen.“

CHRISTEN
sterben
NICHT.
sie gehen lediglich einen
SCHRIIT
weiter ins
Paradies
1. März 2015